

Lorenzinische Ampullen im Vergleich zum Auge

Unter Wasser sind die Lichtstrahlen, umso tiefer man kommt, immer schwächer. Der Sehsinn der Augen ist beeinträchtigt. Um trotzdem bei der Jagd die Beute beim Biss nicht zu verfehlen, sind die lorenzinischen Ampullen notwendig. Diese funktionieren immer. Vor allem, weil bei dem Gefecht mit dem Beutetier ein drittes Lid das Auge zum Schutz schließt. Der Hai kann nun das elektrische Feld der Beute genau orten und präzise zubeißen. Die lorenzinischen Ampullen sind sehr zuverlässig. Der Reiz (das elektrische Feld) ist immer vorhanden und wird durch keine äußeren Einwirkungen solange die Entfernung unter einem Meter ist. Durch die Ampullen kann der Hai auch kaum sehbare Objekte wahrnehmen.